



Kein Umzug für Mufflons

Naturpark will Tiere nicht

Bielefeld (bp). Der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge will die Mufflonherde aus dem Klasingschen Forst in Dornberg nicht. Das teilte Dezernentin Anja Ritschel gestern dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz mit. Gefunden werden müsse ein sachgerechter Ausgleich zwischen den Interessen des Tierschutzes und einer ökologischen Waldwirtschaft.

Man wolle jetzt klären, ob eine Zufütterung mit Heu die 15 Mufflons davon abhalte, Baumrinde zu fressen; zudem solle geklärt werden, wer die Kosten für eine solche Zufütterung tragen müsse. Anja Ritschel betonte, dass auch von Seiten des Landes, das vor allem den Schutz des Waldes im Auge habe, kein Handlungsdruck bestehe. Ritschel: »Vor Ort eine Lösung zu finden, ist sinnvoll.« Rainer Hahn (Grüne) möchte ebenfalls den »Interessenkonflikt entschärfen«: »Die Dornberger betrachten die Tiere als Teil der Landschaft, wollen auf keinen Fall, dass sie verlegt oder gar abgeschossen werden.« Dennoch sei Sachlichkeit gefragt. »Wir müssen alle Emotionen zurückstellen.«

Artikel vom 24.11.2010